

Datenschutzordnung

1. Verantwortlicher im Sinne des Art. 13 Abs. 1 lit. a) DS-GVO ist

Förderverein der Söllingschule e.V., Hornisgrindstraße 22, 77694 Kehl am Rhein

Tel.: 0 78 51 – 48 23 34, E-Mail: foerderverein@soellingschule.de

Verantwortlich ist der 1. Vorsitzende. Der 2. Vorsitzende ist vertretungsberechtigt.

2. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung von Daten

Der Förderverein verarbeitet folgende personenbezogene Daten:

Zum **Zwecke der Mitgliederverwaltung** werden vom Mitglied der Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, Telefonnummer, Vor- und Nachname des Kindes, Schulklasse des Kindes, Emailadresse verarbeitet Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DS-GVO.

Zum **Zwecke der Beitragsverwaltung** wird die Bankverbindung verarbeitet. Darüber hinaus werden vom Mitglied der Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, Telefonnummer, Vor- und Nachname des Kindes, die Klasse des Kindes, die Emailadresse verarbeitet. Die Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs S. 1 lit. b) DS-GVO.

Zum **Zwecke der Außendarstellung** werden Fotos der Mitglieder/von Veranstaltungen auf der Webseite der Söllingschule (<http://www.soelling-gs-kehl.de>) veröffentlicht. Von den Mitgliedern des Vorstands werden dort Fotos gezeigt und der Vor- und Nachname genannt. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) DS-GVO.

Zum **Zwecke der Eigenwerbung** des Fördervereins wird eigene Werbung an die E-Mail-Adresse oder die Postanschrift der Mitglieder versendet. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO.

3. Berechtigte Interessen des Vereins (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO)

Der Förderverein veröffentlicht die Protokolle der Mitgliederversammlungen per Aushang im Schulgebäude und schriftlich an die Mitglieder. Die Protokolle enthalten Vornamen und Nachnamen der anwesenden Mitglieder.

Der Vorstand des Fördervereins ist für seine Mitglieder erreichbar. Dazu werden den Vereinsmitgliedern auf Anfrage der Vor- und Nachname, die Emailadresse und die Telefonnummer von Mitgliedern des Vorstands ausgehändigt. Jedes Vorstandsmitglied kann seine Betroffenenrechte geltend machen und die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten einschränken.

Der Vorstand und die Mitglieder des Vereins organisieren satzungsgemäße Aktivitäten. Zur Ansprache und Information der Mitglieder händigt der Vorstand personenbezogene Daten (Vor- und Nachnamen, Emailadresse und Telefonnummer) an andere Mitglieder aus. Es werden nur die Daten ausgehändigt, die für die Erfüllung der Aufgabe notwendig sind.

Macht ein Mitglied geltend, dass es die Mitgliederliste zur Wahrnehmung seiner satzungsmäßigen Rechte benötigt, händigt der Vorstand die Liste nur gegen die schriftliche Versicherung aus, dass die Mitgliederdaten nicht zu anderen Zwecken verwendet werden.

Der Verein informiert die Tagespresse über besondere Ereignisse und nennt zu diesem Zwecke Vor- und Nachnamen der Vorstandsmitglieder sowie deren Funktion im Verein.

4. Empfänger der personenbezogenen Daten

Der Verein übermittelt über die unter 3. Und 4. genannten Stellen hinaus keine personenbezogenen Daten an Dritte.

5. Speicherung personenbezogener Daten

Die Datenverarbeitung wird von Mitgliedern des Vorstands ehrenamtlich von zu Hause auf eigener EDV-Ausstattung erledigt. Die Daten werden mittels herkömmlicher Karteien oder automatisiert gespeichert. Die satzungskonform beauftragten Mitglieder verpflichten sich, geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zu treffen, um ein dem Risiko angemessenes Schutzniveau zu

gewährleisten. Dazu gehören ein durch ein geeignetes Passwort geschützter Datenzugang und ein aktuelles Virenschutzprogramm.

6. Datenübermittlung und Drittlandtransfer

Zur Organisation von satzungsgemäßen Aktivitäten dürfen personenbezogene Daten nur vom 1. und 2. Vorsitzenden an andere Mitglieder ausgehändigt werden. Es dürfen maximal zehn Mitglieder mit der Verarbeitung dieser Daten betraut werden. Die beiden Vorsitzenden führen eine Liste der berechtigten Mitglieder.

Die Vorstand und die mit satzungsgemäßen Aufgaben betrauten Mitglieder verpflichten sich, beim Versand von Emails an mehrere Adressaten die Emailadressen in Blindkopie (bcc:) zu versenden. Trotz aller Sorgfalt kann dabei nicht ausgeschlossen werden, dass versehentlich Emails an allgemein sichtbare Verteilerlisten gesendet werden.

Es besteht nicht die Absicht, Mitgliederdaten an ein Drittland zu übermitteln. Gleichzeitig findet der Informationsaustausch zwischen Vorstand und Mitgliedern und zwischen Mitgliedern untereinander teilweise über private Emailadressen statt. Somit kann der Transfer der übermittelten Daten über Drittländer nicht ausgeschlossen werden.

Eine Speicherung von Daten in einer Cloud-Mitgliederverwaltung in ein Drittland ist nicht vorgesehen. Eine Veröffentlichung von Mitgliederdaten oder Fotos in sozialen Netzwerken findet ausdrücklich nicht statt.

7. Speicherdauer

Beim Austritt von Mitgliedern werden alle gespeicherten Daten archiviert. Die archivierten Daten werden ebenfalls durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt. Die archivierten Daten dürfen nur zu vereinsinternen Zwecken verwendet werden.

Für die Mitgliederverwaltung notwendige Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, Telefonnummer, Vor- und Nachname des Kindes, Schulklasse des Kindes, Emailadresse) werden zwei Kalenderjahre nach Beendigung der Vereinsmitgliedschaft zum Jahresende gelöscht.

Die für die die Beitragsverwaltung notwendigen Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, Telefonnummer, Vor- und Nachname des Kindes, Klasse des Kindes, Emailadresse) werden gemäß den steuergesetzlichen Bestimmungen bis zu zehn Kalenderjahre ab der Wirksamkeit des Austritts durch den Verein aufbewahrt. Danach werden diese Daten gelöscht.

Im Falle des Widerrufs der Einwilligung werden die Daten unverzüglich gelöscht.

8. Betroffenenrechte

Dem Vereinsmitglied steht ein Recht auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO) sowie ein Recht auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO) oder Löschung (Art. 17 DS-GVO) oder auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) oder ein Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO) sowie ein Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO) zu.

Das Vereinsmitglied hat das Recht, seine datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Dem Vereinsmitglied steht ferner ein Beschwerderecht bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde zu.

9. Hinweis auf Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Als Aufsichtsbehörde für die Einreichung von Beschwerden der Betroffenen zum Datenschutz steht der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationssicherheit Baden-Württemberg zur Verfügung. Die Beschwerde kann online unter <https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/beschwerde-online-einreichen/eingereicht> werden.